



Die Altmengener Feuerwehrkapelle um Kommandant Matthias Graus nimmt die örtlichen Gegebenheiten aufs Korn.

FOTO: MARKUS HAILE

Stadtkapelle Mengen zieht beim Musikball alle Register

Akteure schütten ein närrisches Füllhorn aus

MENGEN - Beim Musikball im Bürgerhaus in Ennetach haben die Akteure der Stadtkapelle ein närrisches Füllhorn mit kreativen Beiträgen über einem Publikum in Partylaune ausgeschüttet.

Lokale Themen und Persönlichkeiten wurden nach Narrenmanier aufs Korn genommen und durch den sprichwörtlichen Kakao gezogen.

Passend zum Ballmotto „Querbeet durch den Garten“ hatte die Narrenzunft als Gastgeschenk ein Garten-Starterset für den Probeklokal-Außenbereich mitgebracht und eröffnete den Abend standesgemäß mit dem Schnettermarktlied. Dass auch die Musikerinnen der Jugendkapelle schon Rhythmus im Blut haben, bewiesen sie bei einer Tanzdarbietung im Bienenoutfit. Für die Choreografie zeichneten Annika Nüske, Ellen Grauer, Mareen Schmal, Lara Teufel und Kara Orth verantwortlich.

Mit gewohnt lockerem Mundwerk schilderte Putzfrau Doris Voggel ihre Sicht auf die Dinge und erheiterte ihr Publikum mit mehr oder weniger politisch korrekten Lebensweisheiten. Reichlich Beifall erhielten auch die Jungmusiker der Stadtkapelle, die eine launige Tanzeinlage im Blumenoutfit aufs Parkett brachten.

Mit der Altmengener Feuerwehrkapelle betrat eine dreizehnköpfige Blaskapelle in histo-

rischen Uniformen die Bühne. Unter der Stab- und Wortführung von Kommandant Matthias Graus wurden örtliche Begebenheiten durch die Narrenbrille betrachtet und in gekonnter Reimform pointenreich kommentiert – da blieb kein Auge trocken.

Ihren männlichen Kameraden nicht nachstehen wollten die jungen Musikerinnen der Stadtkapelle. Sie begeisterten die Zuschauer mit einer aufwändig choreographierten Tanzdarbietung auf hohem Niveau mit vielen tollen Ideen.

Zum fulminanten Finale des Programms konnte Moderator Klaus Voggel die bewährte Darstellertruppe mit Caroline Zimmerer, Andreas Münz, Dominik Boden, Alexander Köhler und in seiner Paraderolle als Pfarrer Einsiedler Philipp Hierlemann ankündigen. In ihrem halbstündigen Beitrag wurden unter anderem die Mengener Dauerbaustellen, der übereifrige Politesserich sowie der neue Mesner in zündende Verse gegossen und das Publikum in Verzückung versetzt.

Nach dem Programm wurde mit der Partyband „rooted“ noch bis weit in die Nacht getanzt und geschunkelt. Der Stadtkapelle darf einmal mehr eine beeindruckende Gemeinschaftsleistung attestiert werden. Weitere Fotos vom Ball gibt's auf www.stadtkapelle-mengen.de.